



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 065/2012

Erfurt, 7. März 2012

Weniger Insolvenzverfahren in Thüringen im Jahr 2011

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden im Jahr 2011 über 3 779 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 12,7 Prozent auf Unternehmen und 87,3 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe).

Damit ging nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Jahr zuvor um 421 Anträge bzw. 10,0 Prozent zurück. Weniger Insolvenzen hatte es - seit Einführung der neuen Insolvenzordnung im Jahr 2001 - zuletzt im Jahr 2004 gegeben (3 180).

3 505 Verfahren bzw. 92,7 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 261 Verfahren bzw. 6,9 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 13 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf insgesamt rund 513 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 136 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der **Unternehmensinsolvenzen** ging im vergangenen Jahr im Vergleich zu 2010 um 139 bzw. 22,4 Prozent auf 481 Unternehmen zurück. Im Zeitraum von 2002 bis 2011 ist es der niedrigste Wert.

Die 481 insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 717 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 120 Verfahren nach wie vor im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 71 Verfahren. Während die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im Baugewerbe fast gleich blieb (+1 Insolvenz), gab es im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen einen Rückgang um 28,3 Prozent und im Verarbeitenden Gewerbe um 13,5 Prozent. Auch in den Dienstleistungsbereichen sank die Anzahl der insolventen Unternehmen.

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

Nach Rechtsformen betrachtet mussten im Jahr 2011 am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (225) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (197) Insolvenz anmelden. Es gab aber im Vergleich mit 2010 deutliche Rückgänge um 18,8 bzw. 27,8 Prozent.

Bei den **übrigen Schuldern** wurden 3 298 Verfahren gemeldet. Das entsprach einem Rückgang um 282 Verfahren bzw. 7,9 Prozent im Vergleich zum Jahr 2010. Weniger Insolvenzen hatte es zuletzt im Jahr 2005 gegeben (2 840).

Von 2 403 privaten Verbrauchern wurde im Jahr 2011 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 314 Verfahren bzw. 11,6 Prozent weniger als im Jahr zuvor.

Weitere 830 Verfahren (Jahr 2010: 808) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Regional betrachtet wurde in den kreisfreien Städten des Freistaates öfter der Gang zum Insolvenzgericht angetreten (202 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner) als in den Landkreisen (158 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner).

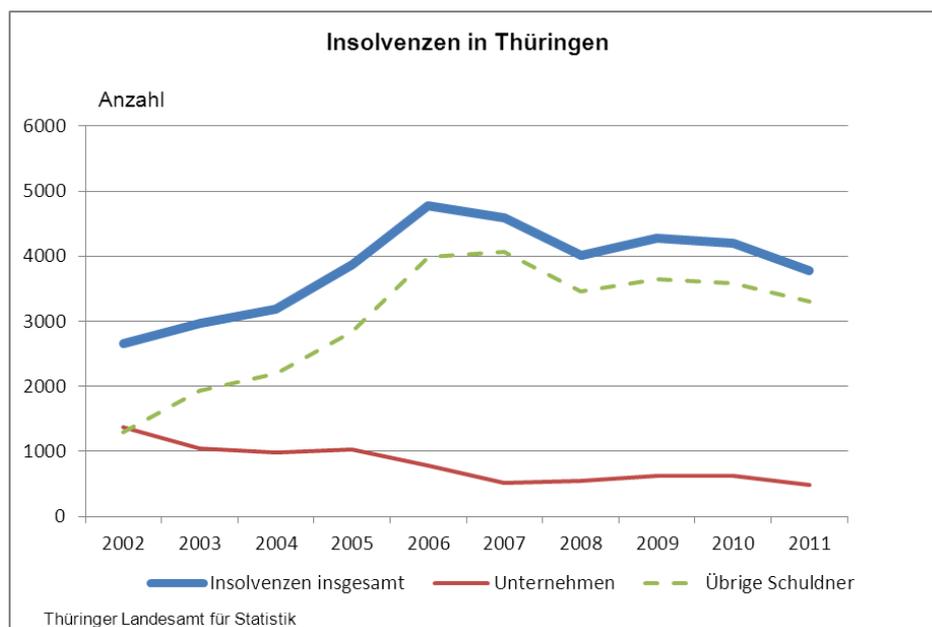
Die meisten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner wurden in den kreisfreien Städten Gera (251), Eisenach (224) und Erfurt (215) registriert und die wenigsten Fälle in der kreisfreien Stadt Jena (121), im Landkreis Eichsfeld (125) und im Saale-Holzland-Kreis (141) festgestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen von 1.1.- 31.12.2011

Kategorie	1.1.- 31.12. 2011	1.1.- 31.12. 2010	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	3 779	4 200	-10,0
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	481	620	-22,4
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	6	-50,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	64	74	-13,5
Energieversorgung	2	-	-
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	6	-33,3
Baugewerbe	120	119	0,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	71	99	-28,3
Verkehr und Lagerei	31	39	-20,5
Gastgewerbe	29	46	-37,0
Information und Kommunikation	13	14	-7,1
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14	27	-48,1
Grundstücks- und Wohnungswesen	16	25	-36,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	32	55	-41,8
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	40	58	-31,0
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	7	10	-30,0
Gesundheits- und Sozialwesen	5	8	-37,5
Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	14	-28,6
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	20	20	0,0
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	3 298	3 580	-7,9
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	19	19	0,0
Ehemals selbständig Tätige	830	808	2,7
Private Verbraucher	2 403	2 717	-11,6
Nachlässe	46	36	27,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de